

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.225.483

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5984/J-NR/2021

Wien, am 21. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. März 2021 unter der Nr. **5984/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Quartalsbericht der Reisekosten Q1 2021 im Bundesministerium für Justiz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 5 und 6:

- 1. Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium für dienstliche Taxikosten, dienstliche Busfahrten und dienstliche Zugfahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)
- 2. Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?
- 3. Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- 5. Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
- 6. Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)

Folgende Kosten sind im gefragten Zeitraum für folgende Reisemittel angefallen:

Kosten für Fahrten von 01.01.2021 bis 31.03.2021 mit	Ressortleitung und Kabinett	BMJ-ZL gesamt
Taxi	0 Euro	0 Euro
Bus	0 Euro	0 Euro
Zug	0 Euro	175,28 Euro

Zur Frage 4:

- *Wie viele Beförderungen durch Taxifahrten, Busfahrten und Zugfahrten wurden im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*

Unternehmen	Reiseziel	Kosten/Fahrt	Grund der Reise
ÖBB	Salzburg	78,36 Euro	Disziplinarverhandlungen
ÖBB	Puch/Hall	59,82 Euro	Vortragender Fortbildungsveranstaltung
ÖBB	Graz	37,10 Euro	Hearings

Zur Frage 7:

- *Wie viele Ausgaben entstanden im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 durch Beförderungen ohne Personen, wie zB. Zustellung von Briefen oder andere Sendungen?*

Die Kosten für Brief- und Paketsendungen beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf 8.377,71 Euro.

Zu den Fragen 8 bis 13:

- *8. Wurde in Ihrem Ministerium ein Vertrag mit einem oder mehreren Taxiunternehmen oder anderen Unternehmen im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 abgeschlossen?*
 - Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?*
 - Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?*
 - Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?*
 - Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?*

- *9. Wie viele Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches wurden Ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 zur Verfügung gestellt?*
- *10. Welche Mitarbeiter waren im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium die Besitzer der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnlichem?*
- *11. Wird die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches in Ihrem Ministerium überprüft?*
 - a. *Wenn ja, wie erfolgt diese Überprüfung?*
 - b. *Wenn ja, wie oft erfolgt diese Überprüfung?*
- *12. Gab es im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 Fälle, bei denen Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für dienstfremde oder private Zwecke genutzt wurden?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Fälle?*
 - b. *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?*
- *13. Kann ausgeschlossen werden, dass die Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für private Zwecke missbraucht werden?*

Ich darf grundlegend auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend Taxikosten durch den Bundesminister für Finanzen verweisen (Anfrage Nr. 264/J vom 5. Dezember 2019). Darüberhinausgehende Verträge wurden nicht geschlossen.

Auf dieser Basis wurden von 1. Jänner 2021 bis 31. März 2021 keine Wertkarten von Mietwagenunternehmen an Bedienstete des Bundesministeriums für Justiz ausgegeben.

Wertkarten werden von den dazu befugten Mitarbeitern der zuständigen Kompetenzstelle nur für genehmigte Dienstreisen ausgegeben. Taxi- und Mietwagenfahrten dürfen nur in dringenden Fällen und nur dann in Anspruch genommen werden, wenn das dienstlich unbedingt erforderlich ist und keine anderen adäquaten Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Bediensteten des Bundesministeriums für Justiz werden über die entsprechenden Regelungen zur Benutzung von Taxis informiert. Eine Missachtung dieser Regelungen (z.B. Nutzung für private Fahrten) würde den Verlust des Reisegebührenanspruchs bedeuten, eine Dienstpflichtverletzung begründen und disziplinär-, dienst-, arbeits- bzw. zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Derartige Missbrauchsfälle sind aber bisher nicht aufgetreten.

Zu den Fragen 14 bis 19:

- 14. Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium für angemietete Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)
- 15. Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?
- 16. Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- 17. Wie viele Beförderungen durch Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge wurden im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
- 18. Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
- 19. Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)

Im ersten Quartal 2021 wurden keine Fahrten mit Großraumbussen, Mietwagen oder ähnlichen Fahrzeugen durchgeführt.

Zu den Fragen 20 bis 25:

- 20. Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium für dienstliche Flugkosten?
- 21. Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Flüge?
- 22. Wie viele davon entstanden aufgrund von Flügen Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- 23. Wie viele Flüge wurden im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 in Ihrem Ministerium getätigt? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- 24. Wie viele Flüge entstanden aufgrund Ihrer eigenen dienstlichen Reisen? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- 25. Wie viele Flüge entstanden aufgrund von dienstlichen Reisen Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)

Reiseziel	Kosten/Flug	Flugklasse	Grund der Reise	Reisende*r
Amsterdam - Wien und retour	231,93 Euro	Economy	Arbeitsgespräche betreffend Tätigkeit bei der Ständigen Vertretung in Brüssel	Ressortbediensteter

Zur Frage 26:

- *Wurde in Ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.03.2021 Verträge mit einer oder mehreren Fluggesellschaften abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?*
 - c. *Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?*
 - d. *Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?*

Für die in der Antwort zu den Fragen 20 bis 25 genannten Flüge wurden die erforderlichen einzelnen Beförderungsverträge geschlossen. Sofern die Frage auf Rahmenvereinbarungen o.ä. mit Fluggesellschaften abzielt, wurden solche vom Bundesministerium für Justiz nicht abgeschlossen.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

